



Robert Paul Weston

DIE
MONSTER
ABTEILUNG

Jacoby & Stuart





1. KAPITEL

**in welchem Elliot nicht zur
FeinSchmecker-Schule will und Leslie
lieber in Paris wäre**

Elliot von Doppler, wenn du nicht sofort runterkommst, werde ich eine Suppe aus dir kochen und sie deinem Vater vorsetzen. Das schwöre ich.“

Elliot zog die Bettdecke über den Kopf. Das Suppenultimatum war die dritte Drohung innerhalb der letzten fünf Minuten (seine Mutter hatte auch angedroht, eine seiner Nieren zu frittieren und seine Finger in Essig einzulegen).

Natürlich muss betont werden, dass Elliot von Dopplers Eltern noch nie jemanden gegessen hatten, noch vorhatten, dies zu tun. Sie waren ja keine Kannibalen. Sie waren Restaurantkritiker.

Peter und Marjorie von Doppler waren die Redakteure der „Kulinarischen Seite“ des *Bickelburger Boten*. Gemeinsam schrieben sie eine tägliche Kolumne unter dem Titel „Daran werden sie zu kauen haben“, in der sie Kritiken der örtlichen Restaurants veröffentlichten. Gelegentlich machten sie sich auf, Restaurants im ganzen Land zu testen, und ab und an sogar in der ganzen Welt. Kurz gesagt: Ihr Hirn war voll von Haute Cuisine (sogar, wenn sie morgens versuchten, ihren Sohn aus dem Bett zu bekommen).

„Ich scherze nicht, Elliot. Du weißt, wie sehr dein Vater einen guten Borschtsch schätzt.“

Elliot stöhnte.

„Ich zähle jetzt bis drei, junger Mann. Danach komme ich nach oben und ertränke dich in Sauce Hollandaise.“

(Keine Sorge, das würde Elliots Mutter niemals tun. In Wahrheit weiß sie nämlich nicht einmal, wie man eine Sauce Hollandaise zubereitet, denn trotz ihres Berufes sind Elliots Eltern miserable Köche.)

„*Eins!*“

Elliot quälte sich aus dem Bett und zog sich Shorts und ein T-Shirt an. Und darüber (wie stets) eine hellgrüne Anglerweste.

„*Zwei!*“

Elliot griff nach seinem wertvollsten Besitz: dem original DENKi-3000